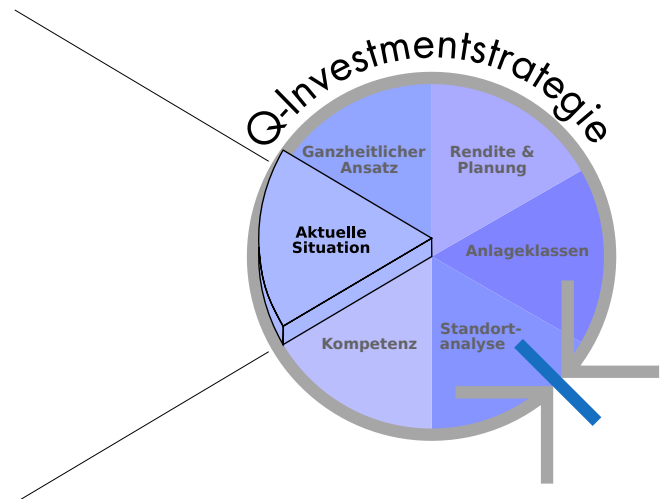


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

September 2009

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • „Aber die Krise bleibt“ • Steuereinnahmen und -ausgaben laufen diametral auseinander • 10-jährige Renditen für Staatsanleihen in USA, Deutschland und Japan liegen unverändert zum Vormonat. 	<ul style="list-style-type: none"> • über 50%iger Anstieg seit dem Tiefstand im März erfährt nun seine Rotation • Fundamentale Bewertungsdaten gewinnen zunehmend die Oberhand „Aber die Krise bleibt“ • die durchschnittlichen Dividendenrenditen über der Rendite für 10-jährige Staatsanleihen
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • die Leitzinsen verharren in 0 %-Nähe • auf Bonität achten und gleichzeitig für Inflations- als auch Deflationstendenzen gewappnet sein 	<ul style="list-style-type: none"> • wieder mehr fundamental begründete Kaufentscheidungen • die Chance, auf tieferem Niveau nochmals günstigere Einstiegssituationen in Qualitätstitel zu erhalten
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • p.a.-Rendite hat sich auf 6,6% erhöht • im Fokus stehen aktuell Währungsanleihen von Staaten mit stabilen Exportquoten 	<ul style="list-style-type: none"> • Dividendenrendite 3,97%, KGV 10, Kurs-Buchwert-Verhältnis 1,4 • vom Sachwertgedanken und der Dividendenrendite getragen



Defensiv-Strategie

Fakten

Der bekannte US-Ökonom Robert Shiller sieht die Rezession für beendet mit dem Zusatz: „Aber die Krise bleibt“. Ein Jahr nach der Lehman-Pleite scheint das Ende der Talfahrt erreicht und die US-Leistungsbilanz zeigt erste Lichtblicke. Jedoch steigen die Haushaltsdefizite. Die Steuereinnahmen und -ausgaben laufen diametral auseinander. Ganz besonders in den USA. Das aktuelle Defizit liegt dort bei 13% zum BSP. Die US-Gesamtstaatsschuld von 10 Billionen US\$ wird zu 40% von innerstaatliche Instituten „selbst“ finanziert. Die 10-jährigen Renditen für Staatsanleihen in USA, Deutschland und Japan liegen unverändert zum Vormonat.

Tendenzen

Trotz der wirtschaftlichen Erholungstendenzen werden die Leitzinsen in 0%-Nähe verharren müssen. Zunehmend zeigt sich auch der Aspekt exorbitant steigender Staatsausgaben wenn Zinserhöhungen eintreten. Allein 0,5% Erhöhung bedeuten in den USA 50 Mrd. US\$ Mehrkosten. Die Inflation im Euroraum steigt im August auf -0,2% nach -0,7% im Vormonat. Die niedrigen Zinsen bereiten den Anleger im-

mer mehr Kopfzerbrechen. Unternehmensanleihen, welche in der Anlegergunst ganz oben stehen, gibt es im Überfluss. Das Emissionsvolumen liegt weltweit bei der Rekordsumme von 1,1 Billionen US\$ (bis 15.08.2009). Die Banken erzielen daraus mit 4,6 Mrd. US\$ einen Kommissionsrekord. Standard & Poor's sieht jedoch bis März 2010 die Ausfallrate auf 14,3% steigen. Der nachhaltige Anlageerfolg bedeutet: auf Bonität achten und gleichzeitig für Inflations- als auch Deflationstendenzen gewappnet sein. Unsere 6-Segmente-Strategie ist dafür prädestiniert.

Quint:Essence

Unsere Defensiv-Strategie zeigt im unattraktiven Zinsumfeld kontinuierliche Erfolge. Der Wertzuwachs beträgt seit Jahresanfang effektiv: +4,4%. Die p.a.-Rendite hat sich im Monatsverlauf August von 6,2% auf 6,6% erhöht. Weiterhin ist der Anteil von Emittenten mit Rating AAA überproportional hoch. Bei Unternehmensanleihen wird auf hohe Bonität geachtet. Im Fokus stehen aktuell Währungsanleihen von Staaten mit stabilen Exportquoten.

Dynamic-Strategie

Fakten

Die von Bloomberg aktuell ermittelte „Weltaktienkapitalisierung“ liegt zum August-Ultimo bei 41 Billionen US\$ und hat trotz des mehr als 20%igen Einbruchs in China im August um 1 Billion zugelegt. Der über 50%ige Anstieg seit dem Tiefststand im März erfährt nun seine Rotation. Fundamentale Bewertungsdaten, welche im kometenhaften Wiederanstieg anscheinend keine Bedeutung mehr hatten, gewinnen zunehmend die Oberhand. Vielfach liegen die durchschnittlichen Dividendenrenditen über der Rendite für 10-jährige Staatsanleihen.

Tendenzen

Herrschte im bisherigen Kursaufwärtsverlauf die Binsenweisheit „was tief fällt, steigt auch wieder stark“ vor, scheinen nunmehr wieder mehr fundamental begründete Kaufentscheidungen zu dominieren. Der Umschwung von gefährdeten Aktien und Märkten hin zu fundamen-

tal besser abgesicherten Titeln begünstigt unsere Strategie der strikten Qualität. Auf Kundenwunsch kann bei uns jede Einzelposition, bezogen auf den entsprechenden Anteilswert - vergleichbar mit einem individuellem Depot - aufgeführt werden. Die aktuellen Korrekturen in China könnten generell die Chance bieten, auf tieferem Niveau nochmals günstigere Einstiegssituationen in Qualitätstitel zu erhalten. Wir empfehlen die Anwendung des „cost-average-Prinzips“. Hier bietet sich der Kauf eines kompletten Qualitäts-Portfolios an, wie es der Dynamic darstellt.

Quint:Essence

Die durchschnittlichen Fundamentaldaten unseres Dynamic-Portfolio halten wir für sehr attraktiv. Dividendenrendite 3,97%, KGV 10, Kurs-Buchwert-Verhältnis 1,4. Die Wertsteigerung seit Jahresanfang liegt mit ca 12% etwas unter dem Dax. Unser Portfoliomix ist wesentlich stärker vom Sachwertgedanken und der Dividendenrendite getragen.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unsere Kulturtipps für den Herbst (1)

Ein opulentes Orchester-Pop-Konzert erwartet die Besucher der Luxemburger Philharmonie am 21.11.2009. Die Deutsche Radiophilharmonie unter der Leitung von Gast Waltzing begleitet die beiden Countertenor-Stars Andreas Scholl und Orlando. Über die Sänger lesen wir im aktuellen Programm der Luxemburger Philharmonie: „Mit perfektem Countertenor-Stimmen haben beide vom Barock zum Pop gefunden. Andreas Scholl und Orlando werden die Zuhörer auf jeden Fall mit ihrem Stimmumfang zum Staunen bringen“. Allein schon der Titel des Konzerts „Great Storms“ klingt viel versprechend. Unsere Empfehlung für einen grauen Novemberabend! Tickets ab sofort erhältlich unter <http://www.philharmonie.lu>.

„Fortschritt ist die Verwirklichung von Utopien“
– Oscar Wilde